

Das deutschböhmisches Nothstandskomitee.

Gründende Versammlung im Beisein des Statthalters.

Am Dienstag den 13. d. hat in Prag im Palais des Grafen Erwein Nostitz die Konstituierung des deutschböhmisches Nothstandskomitees aus dem Herrenhause stattgefunden. Außer dem Hausherrn waren anwesend: Graf Clam-Gallas, Graf Czernin-Morzin, Abt Helmer, Minister a. D. Dr. Baernreither, Billi Singley, Graf Karl Schönborn und Graf Ottokar Westphalen. Außerdem wohnten der Sitzung Herr v. Sobitzka und Generaldirektor v. Gintl bei, die, wie der am Erscheinen verhinderte Oberamtsrat Professor Dr. v. Jaksch von dem Komitee kooperiert wurden. Das Komitee hofft noch weitere persönliche Mitwirkung aus jenen Kreisen, die ihre Lokalkenntnisse und ihre Verbindungen in den Dienst der Sache zu stellen gewillt sind.

Der Hauptort des Komitees wurde nach Prag verlegt und Graf Erwein Nostitz zum Präsidenten gewählt. Dr. Baernreither wurde mit der Vertretung des Komitees in Wien betraut.

Das Komitee erörterte eingehend alle einschlägigen Fragen des Nothstandes in den von den Hungerkrankheiten heimgegriffenen und bedrohten Gegenden.

Auf besondere Einladung war der Statthalter Graf Coudenhove erschienen und gab in ausführlicher Weise Aufklärung über den Ernährungsstand in den nothleidenden Bezirken und über die Maßregeln, die ergriffen wurden und weiter in Aussicht stehen. Dem Statthalter wurde der wärmste Dank für seine eingehenden Mitteilungen sowie für die umsichtige Fürsorge ausgedrückt, die er den nothleidenden Gegenden angedeihen läßt.

Es wurde beschlossen, daß das Komitee seine Tätigkeit in erster Reihe auf die Beschaffung von Lebensmitteln zu richten habe, und zwar sowohl dadurch, daß es sich bei allen in Betracht kommenden Stellen für die Zuweisung von Lebensmitteln einsetzt, als auch nach Maßgabe der Mittel, die ihm zur Verfügung stehen werden, selbst solche anschafft und zur Verteilung bringt. Insbesondere ist die Unterstützung der Kriegskinder ins Auge gefaßt. Besonderes Augenmerk wird das Komitee auch dem Kinderelend zuwenden und zu erndöglichen trachten, daß die Schulen durch Zuvendigung von Heizmaterial in die Lage gesetzt werden, in den Wintermonaten als Tagesheimstätten zu dienen. Das Komitee wird sich in dieser Frage mit der deutschen Landeskommision für Kinderelend in Verbindung setzen. Eublich will das Komitee, soweit es kann, auch für Bekleidung sorgen.

An alle, die ein menschliches Fühlen für den unsagbaren Nothstand haben, der herrscht und dessen Verschärfung im kommenden Winter noch bevorsteht, ergeht die dringende Bitte, zu helfen.

Die „Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag“ hat sich bereit erklärt, diese Spenden in Empfang zu nehmen.